

Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in Deutschland

Die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege ist zunehmend vielfältiger und anspruchsvoller geworden. Sie umfasst die Pflege und Betreuung kranker und behinderter Kinder vom Frühgeborenen- und Neugeborenenalter, dem Kleinkind- und Schulalter sowie dem Jugendlichenalter bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres. Darüber hinaus sind die Pflegenden in der Gesundheitsprävention, der Familienpflege und der Elternberatung tätig. Besonders in den letzten Jahren hat sich das Berufsbild der Kinderkrankenschwester beträchtlich gewandelt. Die mittlerweile gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung lautet seit 2004 „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin bzw. -pfleger“. Der Anspruch, den diese Berufsbezeichnung erhebt, schlägt sich auch im Ausbildungsgang nieder.

Andreas Kray zeichnet den Weg der Kinderkrankenpflege zwischen Gegenwartsbewältigung und Zukunftssicherung auf. **Seite 179**



Das Leben zwischen Toleranz und Allergie

Das Frühjahr, für viele Menschen die schönste Jahreszeit, bringt für Pollenallergiker wieder zahlreiche Beeinträchtigungen mit sich. Wenn draußen alles grünt und blüht, kommt für sie die Zeit der tränenden Augen und Atembeschwerden. In Deutschland ist

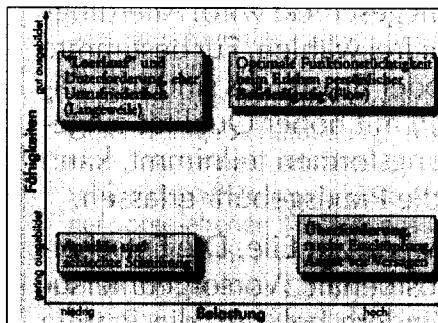
mittlerweile jedes dritte Kind von einer Allergie betroffen. Reagiert das Kind auf Nahrungsmittel, ist jeder Kindergeburtstag oder ein Aufenthalt außerhalb der gewohnten Umgebung belastend. Bei jeder Speise muss nach den Allergieauslösenden Inhaltsstoffen gefragt werden, damit eine harmlose Einladung keine schwer wiegenden Folgen hat.

Mike Poßner nennt Möglichkeiten, das Risiko für die Manifestation allergischer Erkrankungen zu senken. **Seite 185**

Veränderungen der Persönlichkeit

Der Mensch ist zeitlebens Veränderungen unterworfen. Das beginnt im Kindesalter mit dem Eintritt in Kindergarten und Schule, setzt sich fort beim Eintritt in das Berufsleben und der Gründung einer Familie und endet schließlich bei den Einschränkungen, die das Älterwerden mit sich bringt. Im Leben gibt es viele Ereignisse, die eine Persönlichkeit entweder festigen oder aus der Bahn werfen können. Jedes Ereignis verändert unsere Identität. Dies gilt im besonderen Maße für traumatische Erlebnisse, die nicht nur die Betroffenen sondern auch die Helfer lebenslang prägen. Es ist daher notwendig, bei längerfristigen oder belastenden Einsätzen spezielle Techniken zu erlernen, um vom Erlebten nicht traumatisiert zu werden.

Knud Eike Buchmann beschreibt solche Persönlichkeitsveränderungen und Verarbeitungsstrategien bei Helfern in Katastropheneinsätzen. **Seite 189**



Inhaltsangabe	177
Vorwort	178
Impressum	178

Kinderkrankenpflege

Andreas Kray: Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in Deutschland	179
--	-----

Klinische Fortbildung – Allergien

Mike Poßner: Das Leben zwischen Toleranz und Allergie	185
--	-----

Psychologie

Knud Eike Buchmann: Veränderungen der Persönlichkeit	189
---	-----

Klinische Fortbildung – Kardiologie

Herz- und Diabeteszentrum NRW: Herzklappen-Operation	193
---	-----

Trauerbegleitung

Margit Franz: Bilderbücher: Bücher voller Bilder als Helfer in der Krise	195
---	-----

Kind und Gesellschaft

Angelika Staub: Schlechte Noten für Sprachtest	208
Hinweise	200, 201, 211, 215, 219
Tagungsberichte	201, 218
Weiterbildung	202
Leserbriefe	203
Berufsverband	204
Rätsel	204, 211
Prävention	205, 206, 212
Ernährung	206, 213
Berufs- und Rechtsfragen	207, 212, 213
Bücherhinweise	214
Terminkalender	216–218
Stellenanzeigen	219–220, III